

Teil 3

Wirtschaftliche Bedeutung des Tagungs- und Kongressmarktes für die Region Lübeck/Travemünde

24. Januar 2006

 **ghh** consult GmbH
Dr. Hank-Haase & Co.
Unternehmensberatung
Tourismus • Hotellerie
Messe- und Kongressmarkt
Luisenplatz 1
65185 Wiesbaden
Tel.: (0611) 16668-0
Fax: (0611) 16668-10
e-mail: ghh@ghh-consult.de

I N H A L T

	Seite
<u>1 DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE</u>	3
<u>2 NACHFRAGEPOTENZIAL IM TAGUNGS- UND KONGRESSMARKT DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE</u>	5
<u>3 DIE WIRTSCHAFTLICHEN AUSWIRKUNGEN DER NACHFRAGE IN DER REGION LÜBECK/ TRAVEMÜNDE</u>	7
3.1 DAS UMSATZVOLUMEN AUS DEM TAGUNGS- UND KONGRESS-AUFKOMMEN	9
3.2 DIE AUSGABEN DER BESUCHER, DIE DURCH SYNERGIEEFFEKTE DES TAGUNGS- UND KONGRESSMARKTES IN DIE REGION KOMMEN	11
3.3 DIE UMSATZANTEILE DER EINZELNEN BRANCHEN IN DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE	13
3.4 DIE WERTSCHÖPFUNG/EINKOMMENSEFFEKTE AUS DEM TAGUNGS- UND KONGRESSREISEVERKEHR IN DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE	14
3.5 DIE AUSWIRKUNGEN DES TAGUNGS- UND KONGRESSREISEVERKEHRS AUF DAS ARBEITSPLATZANGEBOT IN DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE	15

1 DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Die aus den Marktuntersuchungen abgeleiteten Prognosen gehen für die Region Lübeck/Travemünde von einem Nachfragevolumen von jährlich rund 500.000 Teilnehmern bei Tagungs- und Kongressveranstaltungen aus. Davon sind rund 300.000 Teilnehmer Tagesgäste und 200.000 Teilnehmer verbinden ihren Tagungsaufenthalt mit durchschnittlich 1,5 Übernachtungen. Hinzu kommen etwa 50.000 Übernachtungen, die als Anschlussaufenthalte oder Folgeurlaube indirekt auf den Tagungs- und Kongressmarkt zurück zu führen sind.

Dies entspricht einem bisher noch nicht ausgeschöpften Potenzial von ca. 60.000 bis 70.000 Übernachtungen im Tagungs- und Kongressbereich und weiteren ca. 50.000 Übernachtungen, die sich bei gezielter Marketingpolitik als Synergien des Tagungs- und Kongressmarktes ergeben.

Die Ausschöpfung des ermittelten zusätzlichen Potenzials würde für die Stadt Lübeck/Travemünde einer Steigerung im Gesamt-Übernachtungsaufkommen um ca. 12% entsprechen.

Die Ausgaben der Tagungs- und Kongressteilnehmer liegen bei

€ 220,- pro Tag/Teilnehmer bei mehrtägigen Veranstaltungen und
€ 50,- pro Tag/Teilnehmer bei Tagesveranstaltungen.

Aus dem durch die Tagungs-, Kongress-, Event- und Incentive-Teilnehmer sowie durch die damit in Verbindung stehenden privat touristischen Besuche resultiert auf der Basis der durchschnittlichen Tages-Ausgabenwerte ein jährliches Gesamt-Umsatzvolumen in Höhe von € 89 Mio.

An erster Stelle profitiert davon das Beherbergungsgewerbe, wo auf der Grundlage von rund 350.000 Übernachtungen ein Gesamtumsatz von € 31,5 Mio. pro Jahr erwirtschaftet werden kann. An zweiter Stelle steht der gastronomische Bereich mit einem Umsatzanteil von ca. € 26,25 Mio. Der Einzelhandel profitiert mit rund € 10,5 Mio. Rund € 8,5 Mio. entfallen auf Freizeit-, Kultur- und gesellschaftliche Veranstaltungen, € 12,25 Mio. betreffen Miete, Technik und sonstige Ausgaben.

Damit werden in der Region Lübeck/Travemünde etwa 2.000 Vollzeit Arbeitsplätze sichergestellt. Die direkt in der Region verbleibenden Steuereinnahmen belaufen sich auf € 1,8 Mio. pro Jahr.

Voraussetzung zur Realisierung der potenziellen wirtschaftlichen Effekte bildet ein professionelles und zielgerichtetes Marketing.

2 NACHFRAGEPOTENZIAL IM TAGUNGS- UND KONGRESSMARKT DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE

Wichtigste Grundlage für die Ermittlung des Nachfragepotenzials im Tagungs- und Kongressreiseverkehrs der Region Lübeck / Travemünde bilden die Ergebnisse der bei Verbänden, Organisationen, Firmen und Unternehmen sowie bei Professional Congress Organizer und Event-Agenturen durchgeführten Nachfragepotenzial-Analysen.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse lassen den Schluss zu, dass dem Standort innerhalb des internationalen und nationalen Konkurrenzumfeldes gute Chancen einzuräumen sind. 55% der befragten Unternehmen und 22% der Verbände bezeichnen den Kongressstandort Lübeck/Travemünde im Vergleich zu potentiellen Mitbewerbern als sehr interessant.

Tab.: *Beurteilung der Tagungs- und Kongressregion Lübeck/Travemünde*

Tagungs- und Kongress- region Lübeck/ Travemünde	Verbände	Unternehmen
sehr interessant	22%	55%
gleichbedeutend mit anderen Orten	58%	30%
kommt nicht in Frage	20%	15%
GESAMT	100%	100%

Quelle: *eigene Erhebungen ghh consult GmbH.*

Aus der schriftlichen Umfrage bei Verbänden, Unternehmen, PCO und Event-Agenturen lässt sich eine grobe Einschätzung des Nachfragepotenzials ableiten. Dabei sind folgende Parameter berücksichtigt:

- Sowohl international als auch national sind die Zuwachsraten im Tagungs- und Kongressmarkt als weiter steigend einzuschätzen.

Die Chancen für Anbieter in der Region Lübeck/Travemünde können ebenfalls positiv eingeschätzt werden, da die Lage, Verkehrsanbindung und vor allem die hohe touristische Attraktivität des Standortes mit der Möglichkeit zur Gestaltung attraktiver Rahmen- und Anschlussprogramme wichtige Erwartungen der Veranstalter erfüllen.

- Positivmerkmale sind zum einen die gute Verkehrsanbindung und die Nähe zu den beliebtesten Ferienregionen Deutschlands.
- Als positives Indiz ist weiter zu berücksichtigen, dass sich der deutsche Kongress- und Veranstaltungsmarkt in den letzten Jahren in allen Bereichen stabil entwickelte.

Die Ergebnisse der breit angelegten Nachfragepotenzialanalysen ergeben für die Region Lübeck/Travemünde ein potenzielles jährliches Nachfragevolumen von rund 300.000 Übernachtungen durch Tagungs- und Kongressteilnehmer sowie weitere ca. 50.000 Übernachtungen durch vor- oder nachgeschaltete, bzw. später initiierte Urlaubsaufenthalte

ca. 300.000	Übernachtungen durch Tagungs- und Kongressreisende
ca. 50.000	Anschlussübernachtungen

Dies entspricht einem bisher noch nicht ausgeschöpften Potenzial von ca. 60.000 Übernachtungen im Tagungs- und Kongressbereich und weiteren ca. 50.000 Übernachtungen, die sich bei gezielter Marketingpolitik als Synergien des Tagungs- und Kongressmarktes ergeben.

3 DIE WIRTSCHAFTLICHEN AUSWIRKUNGEN DER NACHFRAGE IN DER REGION LÜBECK/ TRAVEMÜNDE

Grundlage für die Einschätzung der wirtschaftlichen Bedeutung der Nachfrage durch den Tagungs- und Kongressreiseverkehr bildet die Prognose des jährlichen Teilnehmergebietes bei ein- und mehrtägigen Tagungs-, Kongress- und Eventveranstaltungen sowie bei begleitenden Kultur- und gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Diese Prognose stützt sich auf die Ergebnisse der Nachfrageanalyse, der zufolge in der Region Lübeck/Travemünde ein Potenzial von insgesamt ca. 300.000 Übernachtungen pro Jahr allein im Bereich Tagungen und Kongresse zu realisieren ist.

Die nachfolgenden Berechnungen zur potenziellen Nachfrage im Tagungs- und Kongressbereich basieren auf einem mittelfristig prognostizierten Teilnehmergebietes von insgesamt 500.000 Personen (300.000 Tagesgästen und 200.000 Übernachtungsgästen mit durchschnittlich 1,5 Übernachtungen).

Die aktuelle Studie sowie zahlreiche vorausgegangene Untersuchungen der Unternehmensberatung ghh consult lassen die Einschätzung zu, dass sich das gesamte Teilnehmervolumen im Tagungs- und Kongressreiseverkehr in der Region Lübeck/Travemünde aufteilt in

ca. 60%	Tagesgäste
ca. 40%	Übernachtungsgäste

Daraus lässt sich für die Region Lübeck/Travemünde aus den Veranstaltungen im Tagungs- und Kongressbereich ein Nachfragevolumen ableiten von

- ca. 300.000 Teilnehmertage durch **Tagesgäste** im Tagungs- und Kongressbereich (Steigerung um 25% gegenüber 2005)
- ca. 200.000 Übernachtungsgäste im Tagungs- und Kongressbereich mit durchschnittlich 1,5 Übernachtungen (Steigerung um 25% gegenüber 2005)
- ca. 50.000 Übernachtungen, die sich als Synergien aus dem Tagungs- und Kongressbesuch ergeben.

3.1 DAS UMSATZVOLUMEN AUS DEM TAGUNGS- UND KONGRESS-AUFKOMMEN

Die im Folgenden dargestellten Ausgabenwerte basieren auf den Ergebnissen der Nachfragepotenzial-Analyse sowie auf den bei vorausgegangenem Untersuchungen von ghh consult kontinuierlich durchgeführten Umfragen bei veranstaltenden Firmen sowie bei Tagungs- und Kongressteilnehmern. Daraus lassen sich unter Berücksichtigung der aktuellen Angebotsstruktur in der Region Lübeck/Travemünde folgende Durchschnittswerte ableiten:

<u>AUSGABEN DER TAGUNGS- UND KONGRESSTEILNEHMER</u>
€ 220,- pro Tag/Teilnehmer bei mehrtägigen Veranstaltungen
€ 50,- pro Tag/Teilnehmer bei Tagesveranstaltungen

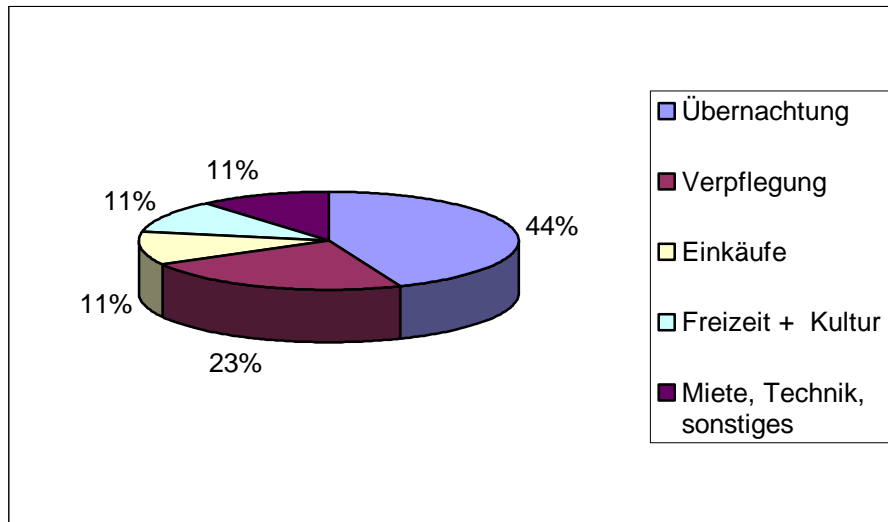
Die Ausgaben setzen sich aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, wobei bei mehrtägigen Veranstaltungen der Anteil für die Übernachtung 44%, für die Verpflegung 23% und für die übrigen Ausgaben 33% beträgt.

Tab.: **Tages-Ausgaben der Tagungs- und Kongressteilnehmer bei mehrtägigen Veranstaltungen**

Ausgabenbereich	Ø Ausgaben pro Tag	Anteil in %
Übernachtung	€ 95,-	44%
Verpflegung	€ 50,-	23%
Einkäufe	€ 25,-	11%
Freizeit + Kultur	€ 25,-	11%
Miete, Technik, Sonstiges	€ 25,-	11%
Gesamt	€ 220,-	100%

Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

Abb.: Die Tages-Ausgaben der Tagungs- und Kongressteilnehmer bei mehrtägigen Veranstaltungen



Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

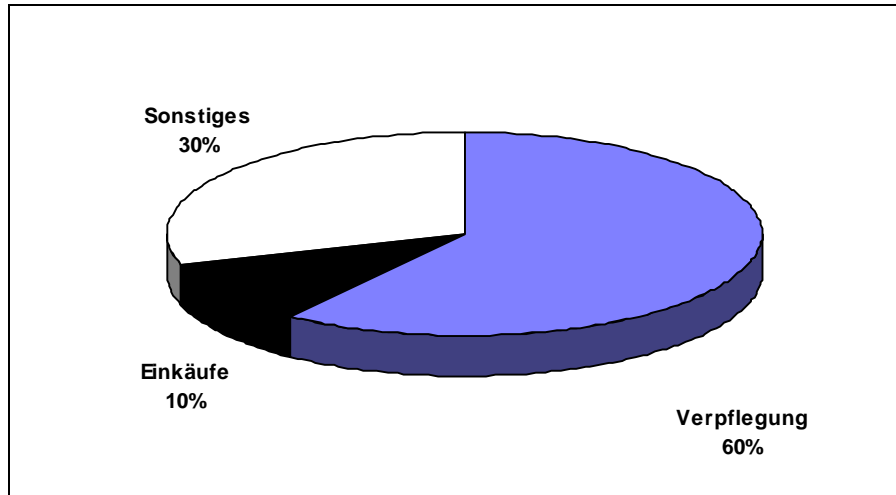
Bei eintägigen Veranstaltungen liegt der Ausgabenanteil für die Verpflegung bei 60%; 10% entfallen auf Einkäufe und 30% auf sonstige Bereiche.

Tab.: Ausgaben der Tagungs- und Kongressteilnehmer bei eintägigen Veranstaltungen

Ausgabenbereich	Ø Ausgaben pro Tag	Anteil in %
Verpflegung	€ 30,-	60%
Einkäufe	€ 5,-	10%
Miete, Technik, Sonstiges	€ 15,-	30%
Gesamt	€ 50,-	100%

Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

Abb.: Die Ausgaben der Tagungs- und Kongressteilnehmer bei ein-tägigen Veranstaltungen



Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

Unter Berücksichtigung der Aufteilung nach ein- und mehrtägigen Veranstaltungen ergibt sich ausgehend von 300.000 Tagesgästen im Kongressbereich und 200.000 Übernachtungsgästen mit 300.000 Übernachtungen ein Umsatzvolumen von €81 Mio.

Umsatzvolumen aus Tagungen und Kongressen

€81 Mio. pro Jahr

3.2 DIE AUSGABEN DER BESUCHER, DIE DURCH SYNERGIEEFFEKTE DES TAGUNGS- UND KONGRESSMARKTES IN DIE REGION KOMMEN

Durch die große touristische Attraktivität der Region Lübeck/Travemünde kann aufgrund der Marktuntersuchungen davon ausgegangen werden, dass pro Jahr etwa 50.000 Übernachtungen durch vor- oder nachgeschaltete Urlaubstage oder durch spätere private Reisen initiiert werden. Der durchschnittliche Ausgabenbetrag je Besucher bei privaten Kurz- und Urlaubsaufenthalten, die durch den

Tagungs- und Kongressmarkt initiiert werden, wird mit €160,- pro Tag eingeschätzt. Die Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

Tab.: Ausgaben der privaten Besucher infolge von Tagungs- und Kongressveranstaltungen

Ausgabenbereich	Ø Ausgaben pro Tag/Person	Anteil in %
Übernachtung	€ 60,-	38%
Verpflegung	€ 45,-	28%
Freizeit/Kultur etc.	€ 20,-	12%
Einkäufe	€ 30,-	19%
Sonstiges	€ 5,-	3%
Gesamt	€ 160,-	100%

Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

Gesamtumsatz durch privat touristische Besuche in Folge von Tagungs- und Kongressveranstaltungen

ca. €8 Mio. pro Jahr

Der Gesamtumsatz ist somit mit rund €89 Mio. pro Jahr einzuschätzen.

3.3 DIE UMSATZANTEILE DER EINZELNEN BRANCHEN IN DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE

Entsprechend der Ausgabenstruktur der Tagungs- und Kongressteilnehmer sowie der daraus resultierenden späteren Besuchen in der Region partizipieren die am Gesamtumsatz beteiligten Branchen in unterschiedlichem Umfang.

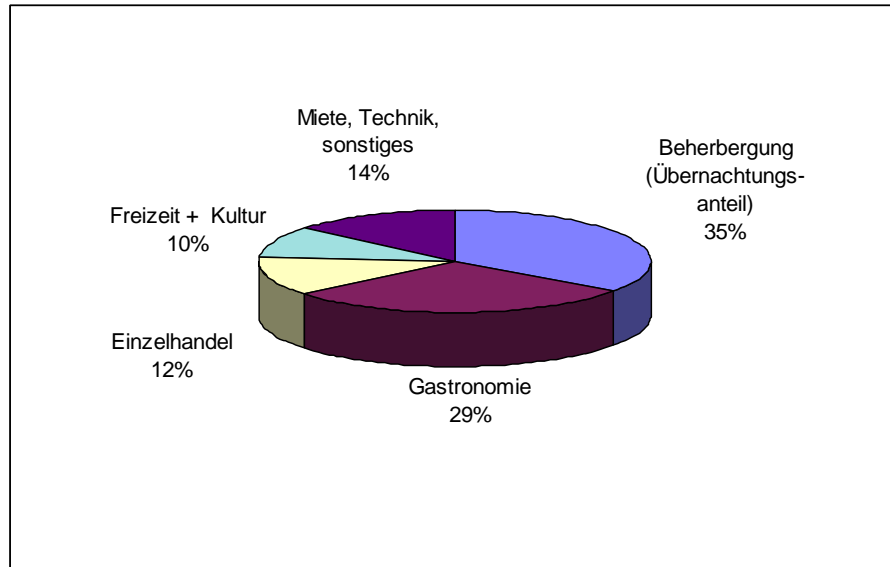
An erster Stelle steht das Beherbergungsgewerbe, wo auf der Grundlage von rund 350.000 Übernachtungen ein Gesamtumsatz von € 31,5 Mio. pro Jahr erwirtschaftet wird. An zweiter Stelle steht der gastronomische Bereich mit einem Umsatzanteil von ca. € 26,25 Mio. Der Einzelhandel profitiert mit rund € 10,5 Mio. Rund € 8,5 Mio. entfallen auf Freizeit-, Kultur- und gesellschaftliche Veranstaltungen, € 12,25 Mio. betreffen Miete, Technik und sonstige Ausgaben.

Tab.: Anteil der Branchen in der Region Lübeck/Travemünde am Umsatz aus dem Tagungs- und Kongressreiseverkehr sowie im nachgeschalteten privaten Reiseverkehr

Branchen	Umsatz in €	Umsatzan- teil in %
Beherbergungsgewerbe/Hotellerie (nur Übernachtungsanteil)	31.500.000.	35%
Gastronomie	26.250.000.	29%
Einzelhandel	10.500.000.	12%
Freizeit + Kultur, Eintritt Veranstaltungen	8.500.000.	10%
Miete, Technik, Sonstiges	12.250.000.	14%
Gesamt	89.000.000	100%

Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

Abb.: Anteil der Branchen in der Region Lübeck/Travemünde am Umsatz aus der Nachfrage im Tagungs- und Kongressreiseverkehr



Quelle: eigene Untersuchungen ghh consult GmbH.

3.4 DIE WERTSCHÖPFUNG/EINKOMMENSEFFEKTE AUS DEM TAGUNGS- UND KONGRESSREISEVERKEHR IN DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE

Die Berechnung der Wertschöpfung aus dem Tagungs- und Kongressreiseverkehr basiert auf der Kostenstruktur jener Branchen, die Umsätze aus dem Ausgabeverhalten der Tagungs- und Kongressteilnehmer erzielen. Es werden folgende, sich aus dem Umsatz ergebende Wertschöpfungsquoten für die Berechnung der Einkommenseffekte zugrunde gelegt:

- im Übernachtungsbereich 42% (von € 31,50 Mio.)
- bei gastronomischen Leistungen 37% (von € 26,25 Mio.)
- im Einzelhandel 16% (von € 10,50 Mio.)
- im Freizeit- / Kulturbereich 44% (von € 8,50 Mio.)
- Miete, Technik, Sonstiges 45% (von € 12,25 Mio.)

An erster Stelle steht das Beherbergungsgewerbe, wo auf der Grundlage von rund 350.000 Übernachtungen ein Gesamtumsatz von € 31,5 Mio. pro Jahr erwirtschaftet wird. An zweiter Stelle steht der gastronomische Bereich mit einem Umsatzanteil von ca. € 26,25 Mio. Der Einzelhandel profitiert mit rund € 10,5 Mio. Rund € 8,5 Mio. entfallen auf Freizeit-, Kultur- und gesellschaftliche Veranstaltungen, € 12,25 Mio. betreffen Miete, Technik und sonstige Ausgaben.

3.5 DIE AUSWIRKUNGEN DES TAGUNGS- UND KONGRESSREISEVERKEHRS AUF DAS ARBEITSPLATZANGEBOT IN DER REGION LÜBECK/TRAVEMÜNDE

Das aus dem Tagungs- und Kongressreiseverkehr resultierende Umsatz- und Wertschöpfungsvolumen ermöglicht Rückschlüsse auf die sich daraus ableitende Zahl der Vollzeit Arbeitsplätze. Auf der Basis eines Durchschnittseinkommens von € 22.000,- pro Beschäftigten werden, ausgehend von einem Wertschöpfungsvolumen von rund € 33,9 Mio. in der Region Lübeck/Travemünde, rund 1.500 Arbeitsplätze durch die Nachfrage im Tagungs- und Kongressbereich gesichert.

Eine ähnliche Zahl von Arbeitsplätzen ergibt sich, wenn man, ausgehend vom Gesamtumsatz von rund € 89 Mio. einen Durchschnittsumsatz je Mitarbeiter in Höhe von rund. € 60.000,- zugrunde legt. Berücksichtigt man weiterhin die Multiplikatoreffekte in den indirekt profitierenden Branchen, so kann davon ausgegangen werden, dass in der Region Lübeck/Travemünde etwa

2.000 Arbeitsplätze

auf die Nachfrage im Tagungs- und Kongressbereich zurückzuführen sind.

Fazit Wirtschaftliche Auswirkungen

Aus der Nachfrage von jährlich rund 500.000 Teilnehmern bei Tagungs- und Kongressveranstaltungen und 50.000 Übernachtungen, die indirekt aus diesem Markt resultieren, ergibt sich ein Umsatz für die Region Lübeck/Travemünde und das nähere Umfeld von rund € 89 Mio. pro Jahr. Die jährlichen Einkommenseffekte liegen bei € 33,9 Mio. pro Jahr. Rund 2.000 Vollzeit Arbeitsplätze gehen auf die Nachfrage im Tagungs- und Kongressmarkt zurück.